

Anlage öffentlich
Städtische Dienste Eberbach
Jahresabschluss inkl. Lagebericht
2023

Städtische Dienste Eberbach Lagebericht 2023

1. Grundlagen des Eigenbetriebes

Die Städtischen Dienste Eberbach sind als Eigenbetrieb für die Wasserversorgung, den Verkehrsbetrieb und den Bäderbetrieb zuständig und als Organträger zu 100 % an der Organgesellschaft (Stadtwerke Eberbach GmbH (SWE GmbH)) beteiligt.

2. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Berichtsjahr war im gesamten Jahresverlauf 2023 von einer wirtschaftlichen Stagnation geprägt. Ursächlich hierfür waren die Nachwirkungen der Energiepreiskrise sowie die dämpfenden Effekte der geopolitischen Spannungen und Krisen. Die Inflation hatte im Jahr 2023 noch immer mit 5,9 % den zweithöchsten Wert seit der Wiedervereinigung erreicht. Die Wirtschaftsleistung konnte sich zwar im Vergleich zum Vorjahr etwas erholen, aber sie ist weiterhin auf einem hohen Stand. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist im Jahr 2023 nach Berechnung des Statistischen Bundesamtes um 0,3 % niedriger als im Vorjahr.

Die gesamtwirtschaftliche Erholung wird nur langsam an Tempo gewinnen. Somit wird weiterhin mit Auswirkungen auf die Kostenstruktur der Großprojekte Wasser 2025 bei den Städtische Dienste Eberbach zu rechnen sein. So ist weiterhin von höheren Materialkosten und bei der Refinanzierung von steigenden Zinsaufwendungen auszugehen.

3. Der Geschäftsverlauf

Aufgrund des erheblich höheren Beteiligungsertrages der Stadtwerke Eberbach GmbH wurde der prognostizierte weiter steigende Verlust nicht realisiert. Das Jahresergebnis für das Berichtsjahr beträgt -808 T€ und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um 573 T€ verbessert.

Zusätzlich zu dem höheren Beteiligungsertrag wirken sich auch die niedrigeren Personalkosten auf das bessere Ergebnis im Vergleich zum Plan und Vorjahr aus. Dem gegenüber stiegen Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen.

Die Umsatzentwicklung stellt sich im Vorjahresvergleich wie folgt dar:

	2023		2022	
	T€	%	T€	%
Erlöse aus dem Personalgestellungsvertrag	709	15,2	974	21,6
Erlöse aus der Wasserabgabe	2.263	48,6	2.282	50,5
Erlöse aus Verkehrsbetrieben	648	13,9	617	13,7
Erlöse aus Bäderbetrieben	228	4,9	182	4,0
Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	20	0,4	19	0,4
Erlöse aus dem Nebengeschäft; Vermietung und Verpachtung	788	16,9	443	9,8
	4.656	100,0	4.516	100,0

4. Die Geschäftsfelder

➤ Beteiligungen

Die Ergebnisentwicklung der Städtischen Dienste Eberbach zeigt, dass der Eigenbetrieb sowohl von der Liquidität als auch vom Jahresergebnis stark vom Jahresgewinn der Stadtwerke Eberbach GmbH abhängig ist.

➤ Wasserversorgung

Im Berichtsjahr liefen die Planungen zum Projekt Wasser 2025 weiter. Der Bau des Hochbehälters im Dürrehbstal ist in vollem Gange. Für den Neubau wurden Naturschutzrechtliche Maßnahmen durchgeführt. Die Wasserhauptleitungen in der Backgasse und Hohenstaufener Straße wurden neu- bzw. umverlegt. Weiterhin wurden die Planungen für das neue Wasserwerk in der Gaimühle fortgeführt.

Durch die durchgeführte Rohrnetzberechnung wurden verschiedene Maßnahmen generiert. Für eine wesentliche Maßnahme (Zonentrennung und Auf- Dimensionierung Lichtgutstraße und Scheuerbergstraße) wurden die Planungen aufgenommen. Ebenfalls wurde mit der Erneuerung der Wasserhauptleitung in der Waldbrunner Straße begonnen.

Des Weiteren wurden 16 Hausanschlüsse neu verlegt.

Der Wasserverkauf im Berichtsjahr 2023 lag mit 610 Tm³ Trinkwasser um 6,8 Tm³ unter dem Vorjahr. Mit insgesamt 29 Wasserrohrbrüchen und Rohrnetzspülungen stiegen die Wasserverluste auf 13,76 %.

Die Übernahme der technischen Betriebsführung der Wasserversorgung der Gemeinde Schönbrunn zum Januar 2021 wurde erfolgreich weitergeführt.

Im Berichtsjahr wurden keine Gebührenausschüttungsrückstellung im Geschäftsfeld Wasser gebildet.

➤ Verkehrsbetriebe

Das Jahr 2023 verlief erstmals, nach der Pandemie, wieder im Normalbetrieb. Der Schüler- und Linienverkehr konnte ebenfalls komplett durchgeführt werden.

Im Jahr 2023 fand wieder der Gelegenheitsverkehr zum Kuckucksmarkt statt.

Durch Tarifreformen und Tarifgestaltungen des VRN entfielen verschiedene Ticketangebote.

Es wurden aber auch neue Tickets eingeführt wie z.B. das Deutschlandticket und das Jugendticket BW. Dies bedeutete einen größeren Aufwand für den Verkehrsbetrieb, um dies zu gewährleisten.

Die Anzahl der beförderten Personen entwickelte sich wie folgt:

	2023	2022
	Personen	Personen
Linienverkehr	475.282	503.984
Gelegenheitsverkehr	2.683	5.849
Gesamt	477.965	509.833

Der Rückgang ist hauptsächlich auf den längerfristigen Wegfall von Pendlern zurückzuführen. Auf Grund von Schienenersatzverkehr sind diese gleich komplett aufs Auto umgestiegen.

Der Jahresverlust des Geschäftsfeldes Verkehr vor Steuern hat sich gegenüber 2022 um ca. 102 T€ auf - 731 T€ erhöht.

➤ Fährbetrieb

Im August 2023 wurde die Fähre verkauft. Seit diesem Zeitpunkt betreiben die Städtischen Dienste Eberbach kein Geschäftsfeld „Fähre“ mehr.

➤ Bäder, sonstige Betriebsteile

Im Jahr 2023 konnten das Frei- und Hallenbad erstmalig, nach der Pandemie, wieder ohne Einschränkungen geöffnet werden.

Die Freibadsaison begann am 12. Mai und endete am 24. September 2023.

Seit dem 16. Februar 2023 wurden die Saunaöffnungszeiten um einen zusätzlichen Tag ausgeweitet.

Nach der Freibadsaison mussten die Stützen des Schwallgrabens nochmals nachgezogen und die Schutzfolie ausgebessert werden, welche sich während der Hallenbadsaison im Frühjahr, gelöst hatten. Das Hallenbad wurde am 4. Oktober 2023 geöffnet.

Die Badegastzahlen entwickelten sich wie folgt:

	2023	2022
	Personen	Personen
Hallenbad (mit Schulen/Vereine)	26.691	18.336
Freibad (mit Schulen/ Vereine)	65.515	72.150
Sauna	1.505	651
Gesamt	93.711	91.137

Das Badezentrum konnte ca. 2.500 Besucher mehr als im Jahr 2022 begrüßen.

Im Vergleich der Jahre 2023 zu 2019 (vor Corona-Jahr) wurden im Jahr 2023 ca. 12.000 Besucher weniger gezählt.

Auch im Jahr 2023 wurden Kinderschwimmkurse vom Bäderteam durchgeführt und wieder gut angenommen.

5. Vermögens-, Finanz- und Kapitalstruktur

Kennzeichnend für die gesamte Branche ist eine überaus starke Anlagenintensität, die sich auch in der Vermögensstruktur der Städtischen Dienste widerspiegelt.

Von der Bilanzsumme mit 26 Mio. € sind ca. 84,4 % im Anlagevermögen gebunden. Im Berichtsjahr waren Anlagenzugänge in Höhe von 1.735 T€ zu verzeichnen.

Die Zugänge verteilten sich wie folgt:

	2023	2022
	T€	T€
Wasserversorgung	236	1.155
Verkehrsbetrieb	313	3
Bäderbetriebe	6	12
	555	1.170
Anlagen im Bau		
Wasserversorgung	688	325
Verkehr	0	0
Bäder	492	530
	1.180	855
Finanzanlagen	0	3.561
Zugänge insgesamt	1.735	5.586

Das Eigenkapital beträgt zum Bilanzstichtag + 6.351 T€ (Vorjahr + 3.124 T€), was einer Eigenkapitalquote in Höhe von + 24,73 % (Vorjahr 13,86 %) entspricht.

Das Eigenkapital stellt sich zu den Bilanzstichtagen der Wirtschaftsjahre 2023 bzw. 2022 wie folgt dar:

	31.12.2023	31.12.2022	Abweichung	
	T€	T€	T€	%
I. Gezeichnetes Kapital	102	102	0	0,0
II. Kapitalrücklagen	10.878	6.842	4.036	59,0
III. Gewinnrücklagen	0	0	0	#DIV/0!
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-3.821	-2.439	-1.382	56,7
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-808	-1.382	574	-41,5
Gesamt	6.351	3.123	3.228	103,4

Die Veränderung der Kapitalrücklagen ergibt sich aus einer Kapitaleinlage der Stadt (3.750 T€) und dem Kreiszuschuss für den entstandenen Aufwandsdeckungsfehlbetrag im Personennahverkehr (286 T€).

Die sonstigen Rückstellungen entwickelten sich wie folgt:

	01.01.2023	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung/ Aufzinsung	31.12.2023
	T€	T€	T€	T€	T€
Gebührenausgleichsrückstellung	456	152	0	0	304
Wasserversorgung					
Urlaub und Überstunden	167	167	0	173	173
Prüfung und Beratung	21	21	0	26	26
Berufsgenossenschaft	3	3	0	14	14
sonstige	1	0	0	3	5
Gesamt	648	343	0	216	521

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen zum Bilanzstichtag in Höhe von 13,99 Mio. € (i. Vj. 12,2 Mio. €). Im Berichtsjahr sind Darlehen i. H. v. 2.900 T€ zugegangen. Tilgungen ergaben sich in Höhe von 1.114 T€.

6. Sonstige Angaben

Der Personalaufwand gliedert sich wie folgt:

	2023	2022	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Löhne und Gehälter	1.900	2.024	-124	-6,1
soziale Abgaben	394	441	-47	-10,7
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	199	219	-20	-9,1
Gesamt	2.493	2.684	-191	-7,1

Im Jahresdurchschnitt waren beschäftigt:

	2023	2022
Entgeltempfänger	45	50
- davon Teilzeit	14	19
- davon in Mutterschutz/Elternzeit und Langzeitkrank	1	4
Auszubildende	1	0
	46	50

Die Senkung der Personalkosten von 7,12 % im Vergleich zum Vorjahr, ist mit dem Wechsel mehrerer Mitarbeiter in die Stadtwerke GmbH zu erklären.

7. Steuerungssystem, Soll-/Ist-Vergleich, Chancen- und Risiken, Prognose

➤ Steuerungssystem

Der wirtschaftliche Erfolg wird an der nachhaltigen Ertragskraft des Unternehmens gemessen. Die zentrale Steuerungsgröße stellt hierbei das Jahresergebnis dar.

Zusätzlich erfolgt ein Investitionscontrolling für die Großprojekte Wasser 2025 und Hallenbadneubau. Dies ist gegliedert in Planwerten, aktuellen Vorschauwerten und Istzahlen. Damit werden Kostenerhöhungen frühzeitig transparent und können den Gremien zeitnah kommuniziert und beschlossen werden.

➤ Soll-/Ist-Vergleich - Vergleich des tatsächlichen mit dem prognostizierten Verlauf

Für das Wirtschaftsjahr 2023 wurde ein Jahresverlust in Höhe von -1.585 T€ prognostiziert. Dieser hat sich insbesondere aufgrund der höheren Ergebnisabführung der Stadtwerke Eberbach GmbH (geplante Ergebnisabführung 572 T€, tatsächliche Ergebnisabführung 1.248 T€) auf -808 T€ verringert.

Die gegenüber der Planung geringeren Umsatzerlöse und höheren bezogenen Leistungen von der SWE GmbH werden durch die geminderten Personalkosten ausgeglichen.

➤ Chancen und Risiken

Der finanzielle Druck hat sich für die Städtischen Dienste Eberbach im Berichtsjahr aufgrund der Millionenprojekte Wasser 2025 und Hallenbadneubau weiter erhöht. Die zunehmend steigenden Verluste in den Geschäftsfeldern ÖPNV und Bäderbetriebe führen dazu, dass die Städtischen Dienste Eberbach weiterhin auf Gewinne der Stadtwerke Eberbach GmbH angewiesen sind.

Durch die notwendigen Investitionen in die Energiewende und Klimaneutralität wird das Ergebnisniveau der Stadtwerke Eberbach GmbH und somit die Ergebnisabführung in der Zukunft geringer ausfallen. Für den Verlustausgleich der Städtischen Dienste Eberbach stehen daher nur geringere Mittel zur Verfügung.

Spätestens wenn die Verluste das Eigenkapital der Städtischen Dienste Eberbach verbraucht haben, wird die Stadt zur Vermeidung eines negativen Eigenkapitals die überschießenden Verluste ausgleichen müssen.

➤ **Prognose für das Wirtschaftsjahr 2024**

Aufgrund der weiterhin hohen Energie- und Materialkosten verbunden mit einem weiteren Rückgang der Erträge aus der Ergebnisabführung, rechnet der Betriebsleiter mit einem wieder deutlich ansteigenden Verlust der Städtische Dienste Eberbach für das Jahr 2024.

Eberbach, den 05.02.2025

Wolfgang Kressel, Betriebsleiter

Bilanz

Bilanz des Eigenbetriebs

zum 31.12.2023

Aktivseite		Wirtschaftsjahr -Euro-	Vorjahr -Euro-	Passivseite		Wirtschaftsjahr -Euro-	Vorjahr -Euro-
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		487.154,00	501.282,00	II. Kapitalrücklagen		102.288,38	102.288,38
2. Geleistete Anzahlungen		0,00	501.282,00	III. Gewinnrücklagen		0,00	0,00
II. Sachanlagen				IV. Gewinnvortrag/Verlustrücktrag		-3.820.053,20	-2.438.430,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		422.305,59	453.916,59	V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-808.390,03	-1.391.500,30
2. Technische Anlagen und Maschinen		6.767.511,00	6.785.392,00			6.350.765,27	3.123.611,05
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		995.140,00	415.940,00				
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		2.890.008,46	1.893.240,72				
III. Finanzanlagen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		10.404.200,76	10.404.200,76				
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		0,00	0,00				
3. Beteiligungen		0,00	0,00				
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00				
5. Wertpapiere des Anlagevermögens		0,00	0,00				
6. sonstige Ausleihungen		0,00	0,00				
B. Umlaufvermögen							
I. Vorräte							
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		105.427,70	105.390,30				
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		0,00	0,00				
3. fertige Erzeugnisse und Waren		0,00	0,00				
4. geleistete Anzahlungen		0,00	0,00				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		8.272,71	12.203,10				
1.1 gegenüber der Gemeinde		0,00	0,00				
1.2 gegenüber anderen Eigenbetrieben der Gemeinde		0,00	0,00				
1.3 gegenüber Dritten		388.816,05	44.781,00				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		1.826.534,38	1.287.817,07				
3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00				
4. sonstige Vermögensgegenstände		1.655.759,47	720.590,32				
III. Wertpapiere							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00				
2. sonstige Wertpapiere		0,00	0,00				
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks							
		300,00	950,00				
C. Rechnungsabgrenzungsposten							
		13.848,09	16.480,07				
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensvergleichung							
		0,00	0,00				
Bilanzsumme		25.690.463,14	22.531.767,13	Bilanzsumme		25.690.463,14	22.531.767,13

Gewinn- und Verlustrechnung der Städtischen Dienste Eberbach für das Wirtschaftsjahr 2023 (01.01. - 31.12.)

	2023		2022
€	€	€	€
Umsatzerlöse	4.655.565,03		4.516.408,57
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00		0,00
andere aktivierte Eigenleistungen	71.860,52		54.463,55
sonstige betriebliche Erträge	147.734,61		235.492,26
		4.875.160,16	4.806.364,38
Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	893.477,23		881.112,60
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.060.875,66		859.180,15
	1.954.352,89		1.740.292,75
Personalaufwand			
Löhne und Gehälter	1.900.479,62		2.024.099,03
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung 198.735,67 €; i.Vj. 218.946,97 €)	592.482,38		659.846,38
	2.492.962,00		2.683.945,41
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	420.385,23		399.726,14
auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibung überschreiten	0,00		0,00
	420.385,23		399.726,14
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.669.443,55		1.648.102,93
		6.537.143,67	6.472.067,23
Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen 1.248.209,67 €; i.Vj. 543.396,87 €)		1.248.209,67	543.396,87
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (davon aus verbundenen Unternehmen 0,00 €; i.Vj. 0,00 €)		0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen 0,00 €; i.Vj. 0,00 €)		1.078,57	6.231,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen 0,00 €; i.Vj. 0,00 €)		390.546,30	244.406,19
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	19.656,39
Ergebnis nach Steuern		-803.241,57	-1.380.137,56
sonstige Steuern		5.149,36	1.364,74
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-808.390,93	-1.381.502,30

nachrichtlich

Behandlung des Jahresfehlbetrages: Auf neue Rechnung vorzutragen

Liquiditätsrechnung

Nr.		Ergebnis	Fortge-schrittener	Ergebnis	Vergleich Ergebnis
		Vorjahr	Ansatz	Wirtschafts-	/ Ansatz
		EUR	Wirtschaftsjahr	jahr	(Spalten 3-2)
		1	2	3	4
	Mindestgliederungsschema I (>>Direkte Methode<<)				
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	7.431.897,81	4.566.900,00	3.676.519,72	-890.380,28
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Ertragsteuerrückzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Summe der Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	7.431.897,81	4.566.900,00	3.676.519,72	-890.380,28
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	5.804.093,48	6.291.600,00	11.615.852,76	5.324.252,76
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Ertragsteuerzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Summe der Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	5.804.093,48	6.291.600,00	11.615.852,76	5.324.252,76
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	1.627.804,33	-1.724.700,00	-7.939.333,04	-8.214.833,04
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	12.000,00	11.038,01	-961,99
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Erhaltene Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Erhaltene Dividenden	709.826,56	572.300,00	543.396,87	-28.903,13
16	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	709.826,56	584.300,00	554.434,88	-29.865,12
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	108.726,40	0,00	4.850,00	4.850,00
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.918.057,46	8.849.600,00	1.730.050,97	-7.119.549,03
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	3.561.325,53	0,00	0,00	0,00
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte	0,00	0,00	0,00	0,00
21	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)	5.588.109,39	8.849.600,00	1.734.900,97	-7.114.699,03
22	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	-4.876.282,83	-8.265.300,00	-1.180.466,09	7.084.833,91
23	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummern 9 und 22)	-3.248.478,50	-9.990.000,00	-9.119.799,13	870.200,87
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	940.000,00	2.600.000,00	4.035.574,25	1.435.574,25
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	0,00	6.534.500,00	0,00	-6.534.500,00
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten	2.700.000,00	0,00	2.900.000,00	2.900.000,00
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	55.339,97	2.294.000,00	66.261,53	-2.227.738,47
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter	1.421.390,00	0,00	303.710,00	303.710,00
30	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	5.116.729,97	11.428.500,00	7.305.545,78	-4.122.954,22
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	0,00	1.088.900,00	0,00	-1.088.900,00
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten	1.081.976,51	0,00	1.113.516,80	1.113.516,80
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde	0,00	0,00	0,00	0,00
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter	0,00	0,00	0,00	0,00
37	Gezahlte Zinsen	234.765,19	351.600,00	313.019,58	-38.580,42
38	Summe der Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	1.316.741,70	1.438.500,00	1.426.536,38	-11.963,62
39	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeiten (Saldo aus Nummern 30 und 38)	3.799.988,27	9.990.000,00	5.879.009,40	-4.110.990,60
40	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Summe aus Nummern 23 und 39)	551.509,77	0,00	-3.240.789,73	-3.240.789,73
41	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00		0,00	
42	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	11.024.164,03		12.910.290,45	
43	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00		0,00	
44	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Kassenkrediten	11.677.899,80		9.669.750,72	
45	Überschuss/Bedarf aus wirtschaftsplanwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (Saldo aus Nummern 41 bis 44)	-553.729,77		3.240.539,73	
46	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	2.770,00		550,00	
47	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Summe aus Nummern 40 und 45)	-2.220,00		-250,00	
48	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus den Summen Nummern 46 und 47) nachrichtlich:	550,00		300,00	
49	Endbestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresende				
50	Voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresende				

STÄDTISCHE DIENSTE EBERBACH

Anhang 2023

1. Allgemeine Angaben

Die Städtischen Dienste Eberbach mit der Wasserversorgung, dem Verkehrsbetrieb, die Bäderbetriebe und der Bereich Beteiligungen sind zu einem Eigenbetrieb zusammengefasst. Der Eigenbetrieb wird nach den Vorschriften der Gemeindeordnung und des Eigenbetriebsgesetzes für das Land Baden-Württemberg sowie nach den Bestimmungen der Betriebssatzung der Städtischen Dienste Eberbach geführt. Er hat seinen Sitz in 69412 Eberbach und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Mannheim (HRA 333116).

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Wertansätze der Bilanz zum 31.12.2022 wurden unverändert übernommen.

Die Neuzugänge des Anlagenvermögens wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten wurden Einzelkosten und angemessene Gemeinkostenbestandteile berücksichtigt. Die Abschreibungen auf Zugänge erfolgen, ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend, grundsätzlich zeitanteilig nach der linearen Methode.

Die Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände sind wie folgt:

	Jahre
Immaterielle Vermögensgegenstände	3-30
Gebäude	17-50
Bauten auf fremden Grundstücke	50
Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	15-50
Verteilungsanlagen	5-50
Fahrzeuge für den Personenverkehr	9
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3-25

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Nettoanschaffungskosten von 251 Euro bis 800 Euro Anschaffungswert wurden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Die Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert werden bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind zu fortgeschriebenen durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

Latente Steuern werden auf die Unterschiede in den Bilanzansätzen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz angesetzt, sofern sich diese in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Darüber hinaus werden aktive latente Steuern auf die bestehenden körperschaftsteuerlichen Verlustvorträge sowie auf steuerliche Zinsvorträge im Sinne des § 4h EStG i.V.m. § 8a KStG gebildet, soweit innerhalb der nächsten fünf Jahre eine Verlustverrechnung zu erwarten ist. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert ausgewiesen. Im Falle eines Aktivüberhangs der latenten Steuern zum Bilanzstichtag wird von dem Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB kein Gebrauch gemacht, so dass sich insgesamt für das Jahr 2023 kein Ausweis latenter Steuern in der Bilanz ergibt. Temporäre Differenzen bestehen bei den Pensionsrückstellungen. Ergänzend hierzu werden aktive latente Steuern bei den körperschaft- und gewerbesteuerlichen Verlustvorträgen ermittelt.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Die Investitionszuweisungen werden entsprechend der Nutzungsdauer der Anlagegüter aufgelöst.

Die Zugänge zu den Investitionsbeiträgen werden passiviert und über 20 Jahre ratierlich aufgelöst. Bis einschließlich 2010 erfolgte die aktivische Absetzung. Laufende Wasserversorgungsbeiträge und Netzkostenbeiträge der Vorjahre werden als empfangene Ertragszuschüsse passiviert und jährlich mit 5 % über die Gewinn- und Verlustrechnung aufgelöst.

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen wurde auf Basis des HGB durchgeführt. Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der sogenannten 'Projected-Unit-Credit-Methode' (PUC-Methode). Der Rückstellungsbetrag gemäß der PUC-Methode ist definiert als der versicherungsmathematische Barwert der Pensionsverpflichtungen, der von den Mitarbeitern bis zum Stichtag gemäß Planformel und Unverfallbarkeitsregelung aufgrund ihrer bis dahin abgeleisteten Dienstzeiten verdient worden ist. Der Rückstellungsbetrag ist unter Einbeziehung von Trendannahmen hinsichtlich des zukünftigen Anwartschafts- bzw. Rentenentwicklung sowie evtl. Fluktuationswahrscheinlichkeiten zu ermitteln. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die 'Richttafeln 2018 G' von Klaus Heubeck verwendet. Bei der Berechnung der Rückstellung wurde ein Rententrend von 2,00 % pro Jahr angenommen. Weiterhin ist der in der Rückstellungsabzinsungsverordnung festgelegte Rechnungszinssatz für den Bilanzstichtag anzusetzen. Zum 31.12.2023 beträgt dieser Zinssatz 1,82 %

(10-Jahres-Durchschnitt). Der Differenzbetrag zu der Bewertung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen sieben Jahren (1,74 %) beträgt im Berichtsjahr 3.796 €. Die Unterdeckung aufgrund der Anwendung des Artikel 67 Abs. 1 EGHGB beträgt zum Bilanzstichtag 1 T€.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle bis zur Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und Verpflichtungen in angemessenem Umfang.

Die Bewertung erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags unter Berücksichtigung angemessener Preis- und Kostensteigerungen. Die Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit einem der Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 7 Jahre abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

3. Angaben zur Bilanz

Der Betrieb besitzt folgende Kapitalanteile in Höhe von mindestens 20 % an anderen Unternehmen:

	Anteil in	Stammkapital 31.12.2023	Bilanzielles Eigenkapital 31.12.2023	Jahres- ergebnis 2023 vor Ergebnisab- führung
	%	T€	T€	T€
Stadtwerke Eberbach GmbH, Eberbach	100	1.000	10.400	1.207

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr i.H.v. 0 T€ (Vj. 0 T€).

Im Berichtsjahr wurden Einzelwertberichtigungen in Höhe von 5 T€ gebildet. Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 2 T€ auf die nicht einzelwertberichtigten Nettoforderungen gebildet.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (264 T€), eine Darlehensforderung (314 T€), Forderungen aus der Ergebnisabführung (1.248 T€).

Die Forderungen an die Gemeinde betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (8 T€), die Einheitskasse mit der Gemeinde (723 T€) sowie einem Zuschuss für den ÖPNV (620 T€) aus den Jahren 2021 bis 2023.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält ein Disagio in Höhe von 14 T€.

Das Gezeichnete Kapital beträgt gemäß § 3 der Betriebssatzung 102 T€.

Der Saldo aus Gezeichnetem Kapital, der Erhöhung der Kapitalrücklagen i.H.v. 940 T€, den Verlustvorträgen und dem Jahresfehlbetrag ergab zum 01.01.2023 ein Eigenkapital von + 3.124 T€. Durch den Jahresfehlbetrag 2023 in Höhe von 808 T€ beträgt das Eigenkapital zum 31.12.2023 + 6.351 T€. Die Veränderung der Kapitalrücklagen ergibt sich aus einer Kapitaleinlage der Stadt (3.750 T€) und dem Kreiszuschuss für den entstandenen Aufwandsdeckungsfehlbetrag im Personennahverkehr (286 T€).

Entwicklung des Sonderpostens:

	Stand 01.01.2023	Zuführung	Auflösung	Stand 31.12.2023
	€	€	€	€
Investitionszuweisungen	1.436.490	303.710	38.760	1.701.440
Investitionsbeiträge	437.114	66.262	20.304	483.072
	1.873.604	369.972	59.064	2.184.512

Die sonstigen Rückstellungen gliedern sich zum Bilanzstichtag wie folgt:

	31.12.2023	31.12.2022
	T€	T€
Gebührenausgleichsrückstellung für die Wasserversorgung	304	456
Nicht genommener Urlaub	96	91
Überstunden	77	76
Prüfung und Beratung	26	21
Berufsgenossenschaft	14	3
Archivierung	1	1
Verzugszinsen	3	0
	521	648

Die Verbindlichkeiten haben zum Bilanzstichtag die folgenden Laufzeiten:

	Restlaufzeiten			
	Gesamt	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre
	T€	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen (Vorjahr)	13.988 12.201	1.205 1.086	12.783 11.115	8.924 7.202
Erhaltene Anzahlungen (Vorjahr)	0,4 0,3	0,4 0,3	0 0	0 0
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen (Vorjahr)	877 392	877 392	0 0	0 0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen (Vorjahr)	1.138 1.275	1.138 1.275	0 0	0 0
sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	242 2.624	242 2.624	0 0	0 0
(Vorjahr)	16.245 16.492	3.462 5.377	12.783 11.115	8.924 7.202

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstige Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus Steuern mit 0 T€ (Vj. 0 T€) und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit mit 0 T€ (Vj. 0 T€).

4. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse verteilen sich wie folgt auf die Betriebszweige:

	2023		2022	
	T€	%	T€	%
Erlöse aus dem Personalgestellungsvertrag	709	15,2	974	21,6
Erlöse aus der Wasserabgabe	2.263	48,6	2.282	50,5
Erlöse aus Verkehrsbetrieben	648	13,9	617	13,7
Erlöse aus Bäderbetrieben	228	4,9	182	4,0
Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	20	0,4	19	0,4
Erlöse aus dem Nebengeschäft; Vermietung und Verpachtung	788	16,9	443	9,8
	4.656	100	4.517	100

Die Umsatzerlöse enthalten Erlöse aus dem Personalgestellungsvertrag mit den Stadtwerken Eberbach GmbH i.H.v. 709 T€ (Vj. 974 T€)

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 35 T€ enthalten.

Die Erträge aus Beteiligungen betreffen mit 1.248 T€ den Jahresüberschuss der Stadtwerke Eberbach GmbH.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Aufwendungen für die Leistungen der Stadtwerke Eberbach GmbH i.H.v. 900 T€ (Vj. 793 T€).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 65 T€ enthalten.

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind für die Aufzinsung von Rückstellungen 7 T€ (Vj. 10 T€) enthalten.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen im Bereich der Gewerbesteuer im Berichtsjahr aufgrund der Verluste nicht an. Für Vorjahre fiel ein Gewerbesteueraufwand von 17 T€ an. Aufgrund der steuerlichen Verlustvorträge in der Körperschaftsteuer fallen hier keine Steuern an.

In den sonstigen Steuern sind die Grund- und Kraftfahrzeugsteuer enthalten.

5. Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan	
		Vorjahr	Rechnungsjahr
		EUR	EUR
		1	2
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	2.770,00	550,00
2	+/- Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 9 direkte Methode bzw. Nr. 13 indirekte Methode EigBVO-HGB)	1.627.804,33	-7.939.333,04
3	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 22 direkte Methode bzw. Nr. 26 indirekte Methode EigBVO-HGB)	-4.876.282,83	-1.180.466,09
4	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 39 direkte Methode bzw. Nr. 43 indirekte Methode EigBVO-HGB)	3.799.988,27	5.879.009,40
5	+/- Überschuss oder Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 45 direkte Methode bzw. Nr. 49 indirekte Methode EigBVO-HGB)	-553.729,77	3.240.539,73
6	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 48 direkte Methode bzw. Nr. 52 indirekte Methode EigBVO-HGB)	550,00	300,00
7a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	0,00	0,00
7b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0,00	0,00
7c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00	723.284,91
8a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende	-2.517.254,82	0,00
8b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00	0,00
9	= liquide Eigenmittel zum Jahresende	-2.516.704,82	723.584,91
10	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0,00	0,00
11	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	-2.516.704,82	723.584,91

6. Ergänzende Angaben

Betriebsleiter: ab 01.01.2024 Herr Dipl.-Wirtsch.-Ing. Wolfgang Kressel
bis 31.12.2023 Herr Dipl.-Kaufmann Günter Haag

Mitglieder des Betriebsausschusses:

Bürgermeister Peter Reichert - Vorsitzender -

Stadtrat Udo Geilsdörfer, Rektor

Stadtrat Patrick Joho, Polizeikommissar

Stadtrat Christian Kaiser, Studienrat

Stadträtin Christina Kunze, Naturpädagogin & Feldornithologin

Stadtrat Jens Müller, Elektroniker

Stadtrat Patrick Schottmüller, Arzt

Stadtrat Peter Stumpf, Studiendirektor

Stadtrat Klaus Eiermann, Leitender Kreisverwaltungsdirektor i. R.

Stadtrat Peter Wessely, Bankkaufmann

Im Jahr 2023 wurden an den Betriebsausschuss Sitzungsgelder in Höhe von 1.830,66 € ausbezahlt.

Bezüglich der Angabe der Gesamtbezüge der Betriebsleitung wird vom Wahlrecht nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

7. Belegschaft

Im Jahr 2023 waren durchschnittlich 45 Mitarbeiter beschäftigt, davon 14 Teilzeitkräfte.

8. Haftungsverhältnisse/finanzielle Verpflichtungen

Die betriebliche Altersversorgung der Mitarbeiter der Städtischen Dienste Eberbach erfolgt über die Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg, Karlsruhe. Werden einem Arbeitnehmer Leistungen der Alters-, Invaliditäts- oder Hinterbliebenenversorgung aus Anlass eines Arbeitsverhältnisses zugesagt (betriebliche Altersversorgung), so gelten die Vorschriften des Gesetzes zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung (Betriebsrentengesetz - BetrAVG).

Die Durchführung der betrieblichen Altersversorgung kann unmittelbar über den Arbeitgeber oder über einen der in § 1b Abs. 2 bis 4 des Gesetzes genannten Versorgungsträger erfolgen. Der Arbeitgeber steht für die Erfüllung der von ihm zugesagten Leistungen auch dann ein, wenn die Durchführung nicht unmittelbar über ihn erfolgt.

Sonstige Haftungsverhältnisse sowie wesentliche finanzielle Verpflichtungen bestehen nicht.

9. Nachtragsbericht

Aufgrund der Millionenprojekte Wasser 2025, steigenden Fremdkapitalkosten sowie inflationsbedingten höheren Materialaufwendungen werden die Städtischen Dienste Eberbach auf steigende Beteiligungserträge der SWE GmbH angewiesen sein.

Die Prüfung von Kooperationsmöglichkeiten im ÖPNV und eine geplante Wasserpreiserhöhung sollen die Verluste dämpfen.

Weitere Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag liegen nicht vor.

10. Honorar Abschlussprüfer

Das von dem Abschlussprüfer für das Wirtschaftsjahr berechnete Gesamthonorar gliedert sich wie folgt:

	2023
	T€
Abschlussprüfungsleistungen	15
andere Bestätigungsleistungen	1
Steuerberatungsleistungen	10
	26

Eberbach, den 05.02.2025

Wolfgang Kressel, Betriebsleiter

Anlagennachweis 2023

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen						Kennzahlen			
	Anfangsstand 01.01.2023	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2023	Anfangsstand 01.01.2023	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Ausgänge	Umbuchungen		Endstand 31.12.2023	Restbuchwerte am Ende des Wirtschafts- jahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschafts- jahres	Durchschn. Abschreibungs- satz	Durchschnittl. Restbuchwert	
									€	€						€
1	€ 2	€ 3	€ 4	€ 5	€ 6	€ 7	€ 8	€ 9	€ 10	€ 11	€ 12	€ 13	v.H. 14	v.H. 15		
Wasserversorgung																
Konzessionen, gewerbli. Schutzrechte und ähnliche Rechte	677.671,41	4.850,00	0,00	0,00	682.521,41	182.952,41	17.386,00	0,00	0,00	200.338,41	482.183,00	494.719,00	2,55	70,65		
Grundstücke, grundst. gleiche Rechte u. Bauten, Bauten auf fremden Grundstücken																
Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten	182.054,67	0,00	0,00	0,00	182.054,67	162.986,82	3.147,00	0,00	0,00	186.133,82	15.920,85	19.067,85	1,73	8,75		
Grundstücke ohne Bauten	93.600,04	0,00	0,00	0,00	93.600,04	0,10	0,00	0,00	0,00	0,10	93.599,94	93.599,94	0,00	100,00		
Bauten auf fremden Grundstücken	35.304,39	0,00	0,00	0,00	35.304,39	35.304,39	0,00	0,00	0,00	35.304,39	0,00	0,00	0,00	0,00		
technische Anlagen und Maschinen																
Gewinnungsanlagen	1.779.469,23	979,00	0,00	0,00	1.780.448,23	1.156.448,23	35.941,00	0,00	0,00	1.192.389,23	588.059,00	623.021,00	2,02	33,03		
Speicheranlagen	1.358.272,53	0,00	0,00	0,00	1.358.272,53	1.317.540,53	7.500,00	0,00	0,00	1.325.040,53	33.232,00	40.732,00	0,55	2,45		
Leitungsnetz u. Hausanschlüsse	17.120.084,95	195.709,25	0,00	44.583,05	17.360.377,25	11.029.905,95	213.972,30	0,00	0,00	11.243.878,25	6.116.499,00	6.090.179,00	1,23	35,23		
Meßeinrichtungen	228.291,88	8.875,78	0,00	0,00	237.167,66	206.528,88	10.086,78	0,00	0,00	216.615,66	20.552,00	21.763,00	4,25	8,67		
andere Anlagen																
Betriebs- und Geschäftsausstattung	632.536,95	25.308,20	0,00	39.636,76	697.481,91	559.267,95	26.204,96	0,00	0,00	585.472,91	112.009,00	73.269,00	3,76	16,06		
	22.107.286,05	235.722,23	0,00	+ 84.219,81	22.427.228,09	14.650.935,26	314.238,04	0,00	0,00	14.965.173,30	7.462.054,79	7.456.350,79				

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Anlagennachweis 2023							Abschreibungen		Kennzahlen	
	Anfangsstand 01.01.2023	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2023	Anfangsstand 01.01.2023	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	Angekaufte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Umbuchungen	Endstand 31.12.2023	Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahrs	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahrs	Durchschn. Abschreibungs- satz	Durchschnittl. Restbuchwert		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
Anlagen im Bau																
Wasserversorgung	1.001.404,45	688.210,66	0,00	-84.219,81	1.605.395,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.605.395,30	1.001.404,45				
Verkehrsbetriebe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
Bäderbetriebe	801.845,27	491.857,89	0,00	0,00	1.293.703,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.293.703,16	801.845,27				
	1.803.249,72	1.180.068,55	0,00	-84.219,81	2.899.098,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.899.098,46	1.803.249,72				
Summe Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	32.989.313,53	1.734.900,97	-537.477,51	0,00	34.186.736,99	23.029.532,22	420.385,23	-537.477,51	0,00	22.912.439,94	11.274.297,05	9.959.781,31				

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Anlagennachweis 2023						Abschreibungen		Kennzahlen	
	Anfangsstand 01.01.2023	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2023	Anfangsstand 01.01.2023	Abschreibungen Zuschreibungen im Wirtschaftsjahr	Angekaufte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Umbuchungen	Endstand 31.12.2023	Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahrs	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahrs	Durchschn. Abschreib.- satz	Durchschnittl. Restbuchwert		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
Übertrag	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	v.H.	v.H.		
Summe Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	32.989.313,53	1.734.900,97	-537.477,51	0,00	34.186.736,99	23.029.532,22	420.385,23	-537.477,51	0,00	22.912.439,94	11.274.297,05	9.959.781,31				
Finanzanlagen																
Anteile an verbundenen Unternehmen	10.404.206,76	0,00	0,00	0,00	10.404.206,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.404.206,76	10.404.206,76				
Summe Finanzanlagen	10.404.206,76	0,00	0,00	0,00	10.404.206,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.404.206,76	10.404.206,76				
Gesamt	43.393.520,29	1.734.900,97	-537.477,51	0,00	44.590.943,75	23.029.532,22	420.385,23	-537.477,51	0,00	22.912.439,94	21.678.503,81	20.363.988,07				

**Bilanz des Eigenbetriebs
Elektrizitätsverteilung**

zum 31.12.2023

Bilanz

Aktivseite		Wertungsjahr Euro	Vorjahr Euro	Passivseite		Wertungsjahr Euro	Vorjahr Euro
A.	Anlagevermögen			A.	Eigenkapital		
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände			I.	Gesamthilfses Kaschul	0,00	0,00
1.	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und weite sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	II.	Kapitalrücklagen	0,00	0,00
2.	Geldwerte Auszahlungen	0,00	0,00	III.	Gewinnrücklagen	0,00	0,00
II.	Sachanlagen			IV.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-1.601,37	0,00
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	V.	Jahresüberschuss/Ljahresüberschlag	-45.023,53	98.663,90
2.	Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	VI.	Kapitalrücklageposten	21.398,30	52.240,37
3.	andere Anlagen, Geräte und Geräteausstattung	0,00	0,00			19.794,93	
4.	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00				
III.	Finanzanlagen						
1.	Anleihen an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	II.	Für Investitionszwecke	0,00	0,00
2.	Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	III.	Für Sonstiges	0,00	0,00
3.	Beteiligungen	0,00	0,00	IV.	Rückstellungen	0,00	0,00
4.	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	1.	Lehn-, Gebüh- und Forderungrückstellungen und ähnliche Verbindlichkeiten	0,00	0,00
5.	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	2.	Schwermetallrücklagen	0,00	0,00
6.	sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	3.	sonstige Rückstellungen	30.139,87	31.609,95
B.	Umlaufvermögen			D.	Verbindlichkeiten	30.139,87	31.609,95
I.	Vorräte			1.	Anleihen	0,00	0,00
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	2.	Verbindlichkeiten aus Kreditlinien	0,00	0,00
2.	unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	0,00	2.1	gegenüber der Gemeinde	0,00	0,00
3.	fertige Erzeugnisse und Waren	0,00	0,00	2.2	gegenüber anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00	0,00
4.	geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	2.3	gegenüber Dritten	0,00	0,00
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			3.	entfallende Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	4.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
1.1	gegenüber der Gemeinde	0,00	0,00	4.1	gegenüber der Gemeinde	0,00	0,00
1.2	gegenüber anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00	0,00	4.2	gegenüber anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00	0,00
1.3	gegenüber Dritten	0,00	0,00	4.3	gegenüber Dritten	3.406,61	10.471,17
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	62.344,42	66.121,50	5.	Verbindlichkeiten aus der Annahme gegenseitiger Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0,00	0,00
3.	Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	6.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
4.	sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	7.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
III.	Wertpapiere			8.	sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
1.	Anleihen an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	8.1	gegenüber der Gemeinde	0,00	0,00
2.	sonstige Wertpapiere	0,00	0,00	8.2	gegenüber anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00	0,00
IV.	Kassaschek, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	0,00	0,00	8.3	gegenüber Dritten	3.406,61	10.471,17
C.	Rechnungsabgrenzungsposten				Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
D.	aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensvergleichung	0,00	0,00				
	Bilanzsumme	62.344,42	66.121,50		Bilanzsumme	62.344,42	66.121,50

**Gewinn- und Verlustrechnung der Städtischen Dienste Eberbach
für das Wirtschaftsjahr 2023 (01.01. - 31.12.)
Elektrizitätsverteilung**

	2023	2022
€	€	€
Umsatzerlöse	443.983,36	539.712,38
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00
andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
sonstige betriebliche Erträge	3.091,40	21.002,88
	447.074,76	560.715,26
Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.259,34	0,00
Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0,00
	2.259,34	0,00
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	341.451,16	450.926,28
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung 198.735,67 €; i.Vj. 218.946,97 €)	101.256,40	145.563,12
	442.707,56	596.489,40
Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	0,00
auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibung überschreiten	0,00	0,00
	0,00	0,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	3.709,23	10.049,41
	448.676,13	606.538,81
Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen 1.248.209,67 €; i.Vj. 543.396,87 €)	0,00	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (davon aus verbundenen Unternehmen 0,00 €; i.Vj. 0,00 €)	0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen 0,00 €; i.Vj. 0,00 €)	0,00	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen 0,00 €; i.Vj. 0,00 €)	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-0,02
Ergebnis nach Steuern	-1.601,37	-45.823,53
sonstige Steuern	0,00	0,00
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.601,37	-45.823,53

nachrichtlich

Behandlung des Jahresfehlbetrages: Auf neue Rechnung vorzutragen

Bilanz

Bilanz des Eigenbetriebs
Gasverteilung

zum 31.12.2023

Aktivseite		Wirtschaftsjahr -Euro-	Vorjahr -Euro-	Passivseite		Wirtschaftsjahr -Euro-	Vorjahr -Euro-
A.	Anlagevermögen			A.	Eigenkapital		
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände			I.	Gezeichnetes Kapital	0,00	0,00
1.	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Verträge sowie Lizenzen an solchen Rechten und Verträgen	0,00	0,00	II.	Kapitalrücklagen	0,00	0,00
2.	Geldwerte Anlagen	0,00	0,00	III.	Gewinnrücklagen	0,00	0,00
II.	Sachanlagen			IV.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00	0,00
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	V.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	135.666,10	37.587,46
2.	Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	VI.	Kapitalausgleichsposten	-109.031,78	-109.437,30
3.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00			26.864,32	-68.849,85
4.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00				
III.	Finanzanlagen						
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00				
2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00				
3.	Beteiligungen	0,00	0,00				
4.	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00				
5.	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00				
6.	Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00				
B.	Umlaufvermögen						
I.	Vorräte						
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00				
2.	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	0,00				
3.	Fertige Erzeugnisse und Waren	0,00	0,00				
4.	Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00				
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen						
1.1	gegenüber der Gemeinde	0,00	0,00				
1.2	gegenüber anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00	0,00				
1.3	gegenüber Dritten	0,00	0,00				
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	39.446,00	25.686,33				
3.	Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00				
4.	Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00				
III.	Wertpapiere						
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00				
2.	Sonstige Wertpapiere	0,00	0,00				
IV.	Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	0,00	0,00				
C.	Rechnungabgrenzungsposten	0,00	0,00				
D.	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung II	0,00	0,00				
	Bilanzsumme	39.446,00	25.686,33		Bilanzsumme	39.446,00	25.686,33

**Gewinn- und Verlustrechnung der Städtischen Dienste Eberbach
für das Wirtschaftsjahr 2023 (01.01. - 31.12.)
Gasverteilung**

	2023	2022
€	€	€
Umsatzerlöse	223.179,17	286.433,22
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00
andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
sonstige betriebliche Erträge	897,42	2.693,39
	224.076,59	289.126,61
Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.939,96	0,00
Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0,00
	1.939,96	0,00
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	64.147,73	128.393,34
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung 198.735,67 €; i.Vj. 218.946,97 €)	18.854,50	40.261,92
	83.002,23	168.655,26
Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	0,00
auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibung überschreiten	0,00	0,00
	0,00	0,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	3.538,30	82.883,89
	88.480,49	251.539,16
Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen 1.248.209,67 €; i.Vj. 543.396,87 €)		0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (davon aus verbundenen Unternehmen 0,00 €; i.Vj. 0,00 €)		0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen 0,00 €; i.Vj. 0,00 €)		0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen 0,00 €; i.Vj. 0,00 €)		0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00
Ergebnis nach Steuern	135.596,10	37.587,45
sonstige Steuern		0,00
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	135.596,10	37.587,45

nachrichtlich

Behandlung des Jahresfehlbetrages: Auf neue Rechnung vorzutragen

STÄDTISCHE DIENSTE EBERBACH

Tätigkeitsbereichs-Anhang 2023 aufgrund der Festlegungen der Bundesnetzagentur nach § 6b Abs. 6 i.V.m. § 29 EnWG für das Geschäftsjahr 2023

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Städtische Dienste Eberbach hat ihren Sitz in 69412 Eberbach und ist eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim (HRA 333116). Die Städtischen Dienste Eberbach ist ein Eigenbetrieb der Stadt Eberbach und stellt ihren Jahresabschluss und den Lagebericht gemäß Eigenbetriebsgesetz sowie nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuchs (HGB) für große Kapitalgesellschaften auf.

Gem. § 6 EnWG sind die Städtischen Dienste Eberbach als verbundenes, vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen verpflichtet, Tätigkeitsabschlüsse für die Erbringung energiespezifischer Dienstleistungen gegenüber der Stadtwerke Eberbach GmbH aufzustellen.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Die im Anhang des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2023 beschriebenen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind maßgebend für die Erstellung der Tätigkeitsabschlüsse. Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte werden einheitlich ausgeübt.

2. Allgemeine Angaben und Erläuterungen

Die Städtische Dienste Eberbach hat nach § 6b Abs. 6 EnWG i.V.m. § 29 EnWG als mit der Stadtwerke Eberbach GmbH verbundenes, vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen für folgende Tätigkeiten einen Tätigkeitsabschluss aufzustellen.

- Elektrizitätsverteilung
- Gasverteilung

Tätigkeiten außerhalb des Strom- und Gassektors sind:

- Wasserversorgung
- Bäderbetriebe
- Verkehrsbetriebe inkl. Fähre

Für die Tätigkeiten Elektrizitäts- und Gasverteilung sind Aktivitätenabschlüsse (Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung) zu erstellen.

3. Grundsätze der Tätigkeitsbereichsabgrenzung

Bei den für das Gesamtunternehmen geführten Konten werden alle Buchungen mit geschäftsbereichsbezogenen Kontierungen (Geschäftsbereiche: Allgemeines, Wasserversorgung, Verkehrsbetriebe inkl. Fähre und Bäderbetriebe) versehen, die es jederzeit ermöglichen, eine Zuordnung zu den einzelnen Geschäftsbereichen über die Kostenrechnung vorzunehmen.

Im Zusammenhang mit der Erstellung des Jahresabschlusses werden Buchungen, die unter der Sparte "Allgemeines" erfasst worden sind, über festgelegte Schlüssel auf die einzelnen Sparten Stromverteilung, Gasverteilung und andere Tätigkeiten verteilt. Direkt zuordenbare Geschäftsvorfälle werden auch direkt auf die Tätigkeiten verteilt.

Die nicht direkt zugeordneten Werte werden nach hinterlegten Schlüsseln auf die Sparten verteilt.

4. Zuordnungsregeln

Soweit möglich werden die Positionen der GuV und der Bilanz direkt zugeordnet. Wenn dies nicht möglich oder mit unverhältnismäßig hohem Aufwand verbunden ist, erfolgt die Zurechnung nach verschiedenen Schlüsseln, die für interne Jahresabschlüsse bereits vorlagen oder aber für Zwecke der Tätigkeitsabschlüsse entwickelt wurden.

Das Schlüsselungsverfahren ist sachgerecht und wird den Ansprüchen nach Nachvollziehbarkeit durch Dritte und Stetigkeit gerecht.

Die Kapitalausgleichsposten werden im Eigenkapital ausgewiesen.

5. Tätigkeitsbilanzen

Positionen der Bilanz wurden, sofern möglich, direkt den Tätigkeitsbereichen zugeordnet.

Positionen des gemeinsamen Bereichs wurden über Schlüssel auf die einzelnen Aktivitäten verteilt.

Anlagevermögen besteht in den Aktivitäten nicht.

Die Vorräte werden direkt auf die Sparten gebucht.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen wurden, sofern möglich, im laufenden Geschäftsjahr direkt den Tätigkeiten zugeordnet. Falls dies nicht möglich war, wurden diese mit dem Mitarbeiterschlüssel verteilt. Der Mitarbeiterschlüssel fußt auf einer Befragung der Arbeitsanteile aller relevanten Mitarbeiter.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögensgegenstände bestehen im Geschäftsjahr in den Aktivitäten keine.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten bestehen in den Aktivitäten nicht.

Das Eigenkapital enthält das gezeichnete Kapital, die Kapitalrücklagen, einen Verlustvortrag und den Jahresfehlbetrag. Der Ausgleich von Finanzierungsvorgängen zwischen den Aktivitäten erfolgt durch interne Darlehensgewährung.

Das gezeichnete Kapital, die Rücklagen und der Verlustvortrag wurden unter Zuhilfenahme des Schlüssels Anlagevermögen auf die Aktivitäten verteilt.

Der Sonderposten mit den Investitionszuweisungen und Investitionsbeiträgen besteht in den Aktivitäten nicht.

Rückstellungen für Lohn-, Gehalts- und Pensionsverpflichtungen und ähnliche Verpflichtungen bestehen in den Aktivitäten nicht.

Steuerrückstellungen bestehen nicht.

Die sonstigen Rückstellungen wurden, sofern möglich, direkt zugeordnet, ansonsten erfolgte die Verteilung sachverhaltsbezogen nach Personalaufwand und dem Mitarbeiterschlüssel.

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen bestehen in den Aktivitäten nicht.

Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen bestehen in den Aktivitäten nicht.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden, sofern möglich, direkt zugeordnet, ansonsten erfolgte die Verteilung sachverhaltsbezogen nach dem Mitarbeiterschlüssel.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und sonstige Verbindlichkeiten bestehen in den Aktivitäten nicht.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten bestehen in den Aktivitäten nicht.

6. Tätigkeitsgewinn- und verlustrechnungen

Die Zuordnung der Umsatzerlöse erfolgt, sofern möglich, direkt. Der Bereich Allgemeines wird unter Zuhilfenahme des Mitarbeiterschlüssels verteilt.

Aktivierete Eigenleistungen bestehen in den Aktivitäten nicht.

Eindeutig zuordenbare sonstige betriebliche Erträge, Materialaufwendungen, Personalaufwendungen, sonstige betriebliche Aufwendungen sowie sonstige Steuern wurden direkt zugeordnet.

Die nicht direkt zuordenbaren Beträge dieser Bereiche wurden im Wesentlichen nach dem Mitarbeiterschlüssel sowie den Schlüsseln des Anlagevermögens, auf die einzelnen Tätigkeiten verteilt.

Die Abschreibungen wurden aus dem Anlagevermögen der Sparten bzw. Tätigkeiten abgeleitet. In den Aktivitäten bestehen keine Abschreibungen.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge bestehen in den Aktivitäten keine.

Die Aufteilung der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen wurden soweit möglich direkt vorgenommen. In den Aktivitäten besteht diese Position nicht.

Eberbach, den 05.02.2025

Wolfgang Kressel
Betriebsleiter